WAHL AB16!
Meine Gemeinde. Meine Verantwortung.

Kolping

Kolpingwerk-LV Bayern e. V. | 80336 München

An die Mitglieder
des Bayerischen Landtags,
insbesondere die Kolpingmitglieder
in den Fraktionen der im Landtag vertretenen
Parteien

Kolpingwerk
Landesverband Bayern e. V.
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München
T +49 89 599969 10
F +49 89 599969 99
Landesbüro
info@kolpingwerk-bayern.de

11.10.2021

Gesetzesinitiative
zur Absenkung des Wahlalters bei Kommunalwahlen in Bayern auf 16 Jahre

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

das Kolpingwerk Bayern bittet Sie, eine Gesetzesinitiative im Bayerischen Landtag einzubringen mit dem Ziel, den Art. 18 (1) des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) zu ändern.

Neufassung:
Art. 1
Wahlrecht
(1) Wahlberechtigt bei Gemeinde- und Landkreiswahlen sind alle Personen, die am Wahltag
1. .....
2. das 16. Lebensjahr vollendet haben,
3. .....
4. .....

Begründung:

In den letzten Jahren sehen wir verstärkt, wie sehr sich junge Menschen für die Zukunft ihres Landes und ihrer Umwelt interessieren. Nicht zuletzt die Sorge um die Zukunft des Lebensraumes mobilisiert immer mehr junge Menschen und lässt sie ihre Stimmen erheben.

Es ist an der Zeit, auch in Bayern das umzusetzen, was das Bundesjugendkuratorium bereits im Jahre 2009 festgestellt hat: „Die klarste Form der politischen Partizipation ist die Teilnahme an Wahlen. [...] Die Bundesregierung betrachtet Partizipation und Mitentscheidung junger Menschen als tragende Elemente in Gesellschaft und Politik und als vorrangige Instrumente zur Förderung demokratischer Überzeugungen.“

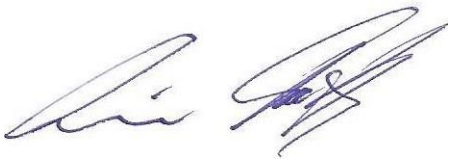
Das Kolpingwerk Bayern und die bayerischen Kolpingsfamilien werden in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt um Zustimmung zu diesem Begehren werben.

Wir wissen, dass das Wahlalter bei Kommunalwahlen bereits in 9 Bundesländern auf 16 Jahre herabgesetzt ist. Die Erfahrungen damit sind durchwegs positiv und es kann festgestellt werden, dass sich die Jugendlichen auch der Verantwortung, die sie durch die Wahlen übernehmen, bewusst sind.

Wir sind überzeugt, dass die Gesellschaft auch in Bayern bereit ist, den Jugendlichen diese Verantwortung zu übertragen. Denn: „Verantwortung kann nur von denjenigen übernommen werden, denen auch Verantwortung übertragen wird."

Deshalb bitten wir sie nachdrücklich, den jungen Menschen die Mitverantwortung für die Zukunftsgestaltung unseres Landes bereits bei der Kommunalwahl im Jahre 2026 zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Erwin Fath
Stv. Landesvorsitzender
Kolpingwerk Bayern

Anlage:
Gesellschafts- und sozialpoltischer Auftrag des Kolpingwerkes und der Kolpingjugend:



Anlage:
Zum Gesellschafts- und sozialpoltischer Auftrag des Kolpingwerkes und der Kolpingjugend:

Das Kolpingwerk ist einer der größten katholischen Sozialverbände mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung und in 60 Ländern der Welt mit ca. 400.000 Mitgliedern vertreten.
In Deutschland engagieren sich die ca. 275.000 ehrenamtlichen Mitglieder in den ca. 2.250 Kolpingsfamilien vor Ort und in den überregionalen Gliederungen des Kolpingwerkes. Sie tun das auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Die Schwerpunkte liegen dabei in der Jugend- und Erwachsenenbildung und vielerorts auch in der internationalen Partnerschaftsarbeit.

Politische Verantwortung zu übernehmen ist für Kolpingmitglieder eine Selbstverständlichkeit. Dabei reduziert sich politische Mitverantwortung nicht nur auf einen Wahlakt am Wahltag. Viele Kolpingmitglieder stellen sich auch aktiv in den verschiedenen politischen Ebenen zur Verfügung. Das Wohlergehen der Menschen und das Gemeinwohl stehen bei ihnen im Mittelpunkt aller politischen Entscheidungen. Aus diesem Grund engagiert sich auch eine große Zahl an Kolpingmitgliedern nicht nur partei- und gesellschaftspolitisch, sondern auch in den Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungssysteme und in den Handwerkskammern.

Eine an den christlichen Grundwerten orientierte Politik stellt die Freiheit, Selbstbestimmung und Würde des Menschen in den Vordergrund. Kolping macht das deutlich an den Politikfeldern Wirtschaft, Familien, Soziales, Schöpfung und Jugend.

Ca. 66.000 Mitglieder in 584 Kolpingsfamilien fühlen sich diesen Zielen und Aufgaben in Bayern verbunden. Ca. 15.000 Mitglieder gehören der Kolpingjugend Bayern an! Diese jungen Menschen beweisen tagtäglich in vielfältiger Weise ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich für das Wohl der Gemeinschaft zu engagieren. Als Gruppenleitungen planen und organisieren sie das Leben der Jugendgruppe, sie gestalten Aktionen für Kirche und Gemeinde mit und engagieren sich im Leben ihrer Kommune. Viele übernehmen auch Mitverantwortung im Vorstand ihrer Kolpingsfamilie.
Zahlreiche Jugendliche engagieren sich über die eigene Kolpingsfamilie hinaus im kulturellen, sozialen oder auch politischen Leben ihrer Gemeinde. Z.B. in Jugendorganisationen der Parteien und/oder in Jugendbeiräten der Gemeindegremien.

So ist es ihrer und auch unserer Meinung nach höchste Zeit, diesen Jugendlichen auch Zugang zur Verantwortungsübernahme in ihrem unmittelbaren Lebensbereich übernehmen zu lassen und ihnen das Mitwirken an der Wahl ihrer kommunalen Vertreter zu ermöglichen.